



## **ORNITHOLOGISCHE GESELLSCHAFT IN BAYERN e. V. (gegründet 1897)**

Münchhausenstraße 21, Zoologische Staatssammlung (ZSM), 81247 München

### **Monatsversammlung am 22.01.2016**

in der Zoologischen Staatssammlung München

Leitung: Manfred Siering

Besucherzahl: 122

**Thomas Grüner (München):**

### **Über Finnland nach Varanger – eine Traumreise ans Ende Europas.**

Vortrag

Die außerordentlich beliebten und vogelkundlich ausgerichteten Reiseberichte von Thomas Grüner lockten wieder einmal viele Besucher in die Zoologische Staatssammlung.

In den Monaten Juni/Juli 2012 führte die fünfwöchige Reise mit dem eigenen PKW 4000 km bis an die Nordspitze Norwegens. Die knapp eine Woche dauernde An- bzw. Heimreise, durch Schweden bzw. Finnland, wurde von Zwischenstopps unterbrochen und ergänzten die eigentlichen hochnordischen Eindrücke:

*Singschwan, Zwergsäger, Thunberg-Schafstelze, Waldammer, Zwergammer, Lapplandmeise, Bergfink, Hakengimpel, Birkenzeisig.*

Auf der Varanger-Halbinsel wurde in Ekkeroy Quartier genommen, um die vorgelagerte Vogelinsel zu besuchen. Zahllose Dreizehenmöwen nisten hier auf den schmalen Felsbändern, aber in Norwegen tun sie das durchaus auch auf Nistbrettern oder Nischen an alten Häusern und inmitten belebter Hafengebäude. Bei Temperaturen um 0°C und Schneeregen waren Beobachten und Fotografieren nicht gerade angenehm, aber die mitgebrachten Bilder überzeugten das Publikum voll und ganz:

*Dreizehenmöwe, Steinschmätzer, Rotkehlpieper, Wiesenpieper, Prachtaucher, Sandregenpfeifer, Austernfischer, Steinwälzer, Pfuhlschnepfe, Seeadler, Sturmmöwe.*

Vor dem Ort Vardö ist ein großer Lummenfels, Hornoya-Insel, bewohnt von Lummen der normalen und der "Brillen"-Form, ausnahmsweise auch von Dickschnabellummen, die man erst bei genauem Durchmustern vieler Vögel erkennt. Dreizehenmöwen sind hier seltener, aber es gibt natürlich auch Tordalke, Papageitaucher und Krähenscharben:

*Trottellumme, Dickschnabellumme, Tordalk, Papageitaucher, Krähenscharbe, Raufußbussard, Eisente, Fitis, Merlin.*

In Hammingberg, dem "nördlichsten Dorf", das jetzt allerdings nicht mehr bewohnt ist, fiel die nur dünne Besiedlung der Landfläche durch Vögel auf. Es bedurfte langer Fußmärsche, um fündig zu werden:

*Sternaucher, Goldregenpfeifer, Odinshühnchen, Spornammer, Schmarotzerraubmöwe.*

Auf der weiteren Fahrt nordwärts nach Kongsfjord überraschte die reiche und oft von den heimischen Alpen her bekannte Vegetation. Bäume fehlen hier natürlich. Als ein glückliches Hauptereignis der Reise schilderte Grüner das Antreffen von drei Mornells. Überraschend auch der noch ganz junge Nachwuchs von Steinwälzer, Pfuhlschnepfe, Temminckstrandläufer und verschiedener Entenarten:

*Mantelmöwe, Gänsesäger und Mittelsäger (mausernd), Bruchwasserläufer, Rotschenkel, Mornell, Ohrenlerche, Moorschneehuhn, Alpenschneehuhn, Temminckstrandläufer, Falkenraubmöwe.*

Die Heimfahrt durch Finnland ergab neben weiteren Vogelarten die (organisierte) Beobachtung von Braunbären und Wölfen im Grenzbereich zu Russland:

*Flussuferläufer, Grünschenkel, Dunkler Wasserläufer, Unglückshäher, Regenbrachvogel, Kuckuck.*

Die Qualität der Fotos, unter denen dieses Mal auch viele Flugbilder waren, erwies sich wieder als hervorragend. Der bekannte Vortragstil Grüners mit von Musik untermalten eingeschobenen Bildfolgen vertiefte den Reiseeindruck in ästhetischer Weise und weit über die sehenswerte rein ornithologische Ausbeute hinaus.

Helmut Rennau